

Übersetzung

Sehr geehrter Herr Gerd Arno (Epke), sehr geehrter Herr Matthias Mawick,
Sie erhalten Grüße von der Gemeinde Condega, Estelí, Nicaragua, von den
Gemeindebehörden, Mitgliedern des technischen Teams und der Bevölkerung von Condega.

In den letzten Tagen haben wir von der Entscheidung der Mitglieder des Stadtrates von
Löhne über die Aussetzung des Zuschusses für die Organisation INPRHU - Institut zur
Förderung der menschlichen Entwicklung, Condega, erfahren.

In Anbetracht dessen, was geschehen ist, ist auf die sozialhistorische Bedeutung der
solidarischen Hilfe hinzuweisen, die die Stadt Löhne seit mehreren Jahrzehnten für die
Gemeinde Condega gegeben hat, und nicht nur für INPRHU, sondern auch für verschiedene
Organisationen und soziale Einrichtungen. Der Zuschuss hat in außerordentlicher Weise zur
sozioökonomischen Entwicklung unserer Gemeinde beigetragen.

Es ist anzumerken, dass die Zuwendungen hauptsächlich in verschiedenen sozialen
Bereichen eingesetzt wurden, unter anderem:

- In Katastrophen- und Krisenzeiten, die durch Naturereignisse, Wirbelstürme,
Überschwemmungen verursacht wurden durch Materialien, Ausrüstung, Medikamente usw.
- In der ergänzenden finanziellen Unterstützung für den Bau von Schulen, Gesundheitsposten,
Wassersystemen.
- Stärkung der kulturellen Belange und Sportdisziplinen.
- Entwicklung von Schulungen und Trainingsveranstaltungen zu verschiedenen Themen mit
Kindern, Jugendlichen und Jugendlichen zu verschiedenen Themen; wie beispielsweise:
 - o Sexualaufklärungsprogramme und Aids-Prävention
 - o Programme gegen den Drogenkonsum
 - o Stärkung des Wissens in künstlerischen Ausdrucksformen
 - o Verschiedene Aktionen mit der Umwelt: Wiederaufforstung von Flächen, Bau von
Wasserrückhaltebecken und Teichen, Machbarkeitsstudien und Programmentwicklung
(bezieht sich auf das dreijährige NAKOPA-Projekt)
 - o Beitrag zum Erwerb von Ausrüstung für die Installation und den Aufbau eines
Frühwarnsystems mit Schwerpunkt auf Überschwemmungen (bezieht sich auf das
dreijährige NAKOPA-Projekt).
 - o Beitrag mit Pflegematerial und -ausrüstung für das Primärkrankenhaus in Condega.
 - o Und diverse andere kleinere Beiträge.

In den letzten Jahren – seit 2008 - haben wir über das Freiwilligenprogramm „Weltwärts“ den Besuch deutscher Jugendgruppen erhalten.

Darüber hinaus empfangen wir im Durchschnitt alle drei Jahre eine Gruppe junger Menschen, die während ihres Aufenthalts bei Familien unserer Gemeinde im Rahmen dieses Kultur- und Kennenlernaustauschs leben.

Vor kurzem haben wir ein Projekt durchgeführt, das verschiedene sozio-ökologische Maßnahmen im Einzugsgebiet eines der Flüsse unserer Gemeinde beinhaltet, und es war von großer Bedeutung, da es auch für das neu entwickelte Aktionsprogramm zur Anpassung an den Klimawandel bindend ist. Hier wurden auch Mittel aus dem Kreis Herford und von in Deutschland ansässigen Organisationen wie Engagement Global (BMZ – Bundesmittel) und Agenda 21 eingesetzt.

Nach allem, was oben dargestellt wurde und für den für INPRHU getroffenen Beschluß (Ablehnung der Fördergelder durch den Rat) möchten wir feststellen, dass die besagte Organisation (INPRHU) ein strategischer Akteur bei der sozioökonomischen Entwicklung unserer Gemeinde ist und dass Programme und kleine Projekte in den verschiedenen Bereichen, in denen sie durchgeführt werden, unterbrochen oder letztlich abgebrochen werden würden, wenn diese getroffene Entscheidung nicht revidiert würde.

All diese jahrzehntelangen Erfahrungen des Austauschs hat die Freundschaftsbande zwischen jungen Menschen, Familien, Behörden und Universitäten gestärkt und ermöglicht, dass zukünftige Fachkräfte eine bessere Perspektive haben, um Entscheidungen in Bezug auf ihre Lebensperspektive und ihre zukünftige Berufsausbildung treffen können.

Wir glauben, dass es genügend Beweise und verifizierbare Erfolge des INPRHU Projektes gibt, die die Widerrufung der getroffenen Entscheidung rechtfertigt. Es gibt heutzutage viele Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Fachkräfte und Informationen, die die enorme Bedeutung ihrer Solidaritätsunterstützung belegen. Jeder von Ihnen geleistete finanzielle Beitrag wird bestmöglich verwaltet und nur ihrem Verwendungszweck zugeführt.

Schließlich möchten wir uns an Sie wenden, um Ihnen unser Gedanken über Ihre Entscheidung zur Kenntnis zu geben und appellieren an die gesellschaftspolitische Weisheit der kommunalen Entscheidungsträger (Mitglieder des Stadtrats der Stadt Löhne) , damit diese ihre Entscheidung überdenken und diese Entscheidung widerrufen werden kann.

Wir senden diese Informationen als Input für Sie, in der nächsten Woche werden wir eine offizielle Mitteilung an den Bürgermeister und die Mitglieder des Komitees senden.

Wir bedanken uns im Voraus für die Aufmerksamkeit und nehmen die Gelegenheit wahr, Ihnen unsere Grüße und Überlegungen zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Jairo Arce Aviles

Bürgermeister der Gemeinde Condega